



SHELTERBOX

JAHRESBERICHT 2018

INHALTS- VERZEICHNIS

ÜBERSICHT DER EINSÄTZE 2018 WAS WIR TUN	4
GRUSSWORT VON ALEXANDER LAU	6
GRUSSWORT VON ALEX ORME	8
WIE WIR ARBEITEN	10
RECOVERY STARTS WITH SHELTER	12
ROTARY ENGAGEMENT	14
KATASTROPHENHILFE – JAHRESRÜCKBLICK 2018	18
SHELTERBOX RESPONSE TEAM	28
WISSEN: ERDBEBEN	32
VEREINSSTRUKTUR	34
FINANZEN SHELTERBOX DEUTSCHLAND	36
FINANZEN SHELTERBOX INTERNATIONAL	40
AUSBLICK – UNSERE GLOBALE VISION	44
SHELTERBOX BOTSCHAFTER	46
IHRE SPENDE VERÄNDERT LEBEN	50
IMPRESSUM	51

IM LAUFE DES JAHRES 2018 WAREN WIR 18 MAL IM EINSATZ UND HABEN IN 17 LÄNDERN ÜBERLEBENS-WICHTIGE NOTHILFE GELEISTET.



18

EINSÄTZE



10

NATURKATASTROPHEN



8

GEWALTSAME KONFLIKTE



210.000

MENSCHEN UNTERSTÜTZT

WAS WIR TUN

KEINE FAMILIE OHNE SCHUTZ UND OBDACH

Wir stellen Familien, die durch Naturkatastrophen oder gewaltsame Konflikte ihr Zuhause verloren haben, Notunterkünfte zur Verfügung und ermöglichen Ihnen so einen Neuanfang.

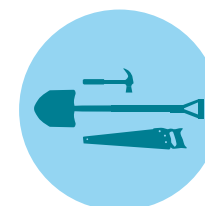
Wir gehen besonders in schwer erreichbare Gebiete, die von anderen Organisationen oft übersehen

werden und bieten schutzbedürftigen Familien einen Ort, an dem sie sich zu Hause fühlen können.

Wir arbeiten mit unserem globalen Netzwerk zusammen, um Gemeinschaften auf der ganzen Welt dabei zu unterstützen, sich von den schlimmsten Tagen ihres Lebens zu erholen und ihr Leben wiederaufzubauen.

WIR HABEN EINE VIELZAHL VON HILFSGÜTERN ZUR VERFÜGUNG GESTELLT, DARUNTER:

SHELTERKITS



Jedes ShelterKit enthält zwei robuste Planen, Seile und andere Befestigungsmaterialien sowie das passende Werkzeug, um beschädigte Häuser reparieren oder Notunterkünfte errichten zu können. Wir passen unsere Hilfe individuell an und können die ShelterKits bei Bedarf um lokal verfügbare Baumaterialien ergänzen.

ZELTE



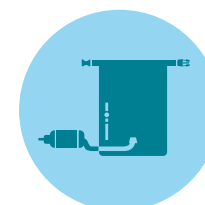
Ein Zelt ist mehr als nur ein Dach über dem Kopf, es ist ein Zuhause und ein Rückzugsort für Familien, die alles verloren haben. Es bietet Schutz vor der Witterung, Privatsphäre und somit die Möglichkeit, sich nach einer Katastrophe zu erholen. Je nach den Bedingungen im Einsatzgebiet stehen verschiedene Zelte zur Auswahl.

ÜBERLEBENSKISTEN



Die Überlebenskisten enthalten ein Zelt, das einer ganzen Familie Zuflucht gewährt und sie vor Witterungseinflüssen schützt. Je nach Art der Katastrophe und den klimatischen Bedingungen vor Ort wird der weitere Inhalt der Box angepasst. Die Box enthält dann bspw. Solarlampen, Wasserfilter, Decken, Moskitonetze und Küchenutensilien.

WASSERFILTER



Unsere Wasserfilter reinigen verschmutztes Wasser von 99 % der Bakterien und Viren. Sie können eine vierköpfige Familie mindestens einen Monat lang mit sauberem Trinkwasser versorgen und schützen sie so vor lebensbedrohlichen Krankheiten.

SOLARLAMPEN



Solarlampen erhellen dunkle und gefährliche Pfade und tragen damit erheblich zum Sicherheitsgefühl bei. Ihr Licht ermöglicht betroffenen Familien zudem, auch nach Einbruch der Dunkelheit zu kochen, zu lernen und zu spielen.

KÜCHENUTENSILIEN



Wir versorgen Familien mit robusten Küchenutensilien wie Töpfen, Tellern und Besteck. Dies ermöglicht ihnen die Zubereitung lebensnotwendiger Mahlzeiten und sorgt für ein Stück Geborgenheit und Normalität inmitten des Chaos.

WASSERBEHÄLTER



MOSKITONETZE



DECKEN



Mit unserem Nothilfe-Equipment unterstützen wir notleidende Menschen in Krisen- und Katastrophengebieten auf der ganzen Welt. Jede Katastrophe ist anders und deshalb entscheiden wir vor jedem Einsatz individuell, welche Hilfsgüter wir vor Ort verteilen.

ACHTEN SIE AUF DIE ICONS IM JAHRESBERICHT!

WIR VERWANDELN VERZWEIFLUNG IN HOFFNUNG

Liebe LeserInnen, liebe UnterstützerInnen,

ich danke Ihnen für Ihre Unterstützung, Ihre Spenden, Ihr Interesse an der Arbeit von ShelterBox und Ihr Herz für Menschen, die unsere Hilfe so dringend benötigen! Ohne Ihre Hilfe und Spendenbereitschaft wäre es ShelterBox im Jahr 2018 nicht möglich gewesen, weltweit 210.000 Menschen zu unterstützen und ihnen mit Notunterkünften und überlebenswichtigen Hilfsgütern die Regeneration nach einer Katastrophe zu ermöglichen.

Wir können den Betroffenen nicht das zurückgeben, was sie verloren haben. Aber wir können die Menschen und Gemeinschaften auf dem Weg des Wiederaufbaus unterstützen und ihnen ein neues Zuhause, einen Rückzugsort und ein Stück Normalität im Chaos schenken.

Diese Menschen sind der Grund für all unsere Aktivitäten, Anstrengungen und Mühen und mein ganz persönlicher Antrieb, immer noch einen Schritt weiter zu gehen. Erneut haben wir im vergangenen Jahr die Wichtigkeit und Dringlichkeit unserer Arbeit erfahren. Eine Serie heftiger Naturkatastrophen und anhaltende Konflikte weltweit brachte uns an die Grenzen unserer personellen und materiellen Ressourcen: Heftige Überschwemmungen in Kenia, die Folgen einer mehrjährigen Dürre in Somaliland, verheerende Erdbeben auf Lombok und der zusätzliche Tsunami auf Sulawesi, ein Supertaifun auf den Philippinen sowie die Gewalt von Boko Haram im Tschadbecken sind nur einige der Katastrophen, die hunderte Menschenleben gefordert und hunderttausende Lebensgrundlagen zerstört haben (Seite 20).

Der Bedarf an Notunterkünften ist so hoch wie nie zuvor. Die Recherchen zu unserem 2018 veröffentlichten Bericht „Recovery starts with shelter“ ergaben (Seite 12), dass die Versorgung mit Notunterkünften seit fünf Jahren durchweg unterfinanziert ist. Demnach erhält nur jede fünfte betroffene Familie nach einer Katastrophe eine Notunterkunft. Auf jede Familie, die eine Unterkunft erhält, kommen also vier Familien, die überhaupt nichts bekommen. Insgesamt haben nach offiziellen Zahlen 26,5 Millionen Menschen keine Nothilfe erhalten. Und die Dunkelziffer liegt sehr wahrscheinlich noch viel höher.

Als Partner von Rotary International in der Katastrophenhilfe haben wir auch 2018 wieder die großartige Unterstützung der deutschen rotarischen Familie erfahren, die tatkräftig und finanziell einen wichtigen Beitrag zur Katastrophenhilfe von ShelterBox geleistet hat (Seite 14). Gemeinsam erreichen wir durch diese außergewöhnliche Partnerschaft mehr als jeder einzelne für sich.

In einem anspruchsvollen Umfeld und auf dem hart umkämpften deutschen Spendenmarkt konnten wir unsere nationalen Spendeneinnahmen nach einem extremen Einbruch im Jahr 2016 - von 789.000 Euro Spenden im Jahr 2015 auf 331.000 Euro im Jahr 2016 - nun dank Ihnen zum dritten Mal in Folge steigern auf 513.000 Euro. Das ist für uns allerdings kein Grund zum Ausruhen, denn unser Ziel ist es, unseren Anteil am weltweiten Gesamtspendenaufkommen von ShelterBox auf mindestens 1 Million Euro pro Jahr zu erhöhen. Denn wir bei ShelterBox wünschen uns nichts sehnlicher, als jedes Jahr für noch mehr Familien nach Katastrophen Überlebenshilfe leisten zu können.



Kenia, 2018. ShelterBox Response Team Mitglied befragt Gemeindemitglieder zu den erhaltenen Hilfsgütern.

Bitte helfen Sie uns deswegen noch bekannter zu werden, erzählen Sie von uns und sprechen Sie über Ihr Engagement, um mehr Menschen für das Thema Katastrophenhilfe zu sensibilisieren. So wie es seit Ende 2018 auch die wundervolle Schauspielerin und Autorin Maria Bachmann tut (Seite 46). Sie sagt: „Ein Zuhause ist die Grundlage für das Leben und die innere Stabilität.“

Unserem Botschafter Reinhard Ematinger haben wir unter anderem die Frage gestellt, was für ihn persönlich die größte Katastrophe wäre, woraufhin er prompt ins Grübeln geriet (Seite 49). ShelterBox Response Team Mitglied Agnes Fritz stellt sich diese Frage regelmäßig bei ihren Einsätzen in Katastrophengebieten wie im August 2018 auf Lombok (Seite 28).

Blicken Sie nun mit uns zusammen zurück auf das Jahr 2018, lassen Sie sich von den internatio-

nen Geschichten und den nationalen Aktionen inspirieren und arbeiten Sie zusammen mit uns an einer Welt, in der kein Mensch nach einer Katastrophe ohne Schutz und Obdach sein muss!



Alexander Lau

Finanzvorstand ShelterBox
Germany e.V.

INTERNATIONALE UNTERSTÜTZUNG STEIGERT UNSERE WIRKUNG

Im Jahr 2018 konnte ShelterBox dank Ihrer Unterstützung 42.000 Familien, die durch Katastrophen und Konflikte ihrer Häuser und ihrer Heimat beraubt wurden, Notunterkünfte und lebensrettende Hilfsgüter zur Verfügung stellen. Das sind 210.000 Menschen, denen wir in siebzehn verschiedenen Ländern beim Wiederaufbau und der Genesung geholfen haben. Insgesamt war ShelterBox nach acht Konflikten und zehn Naturkatastrophen achtzehn Mal im Einsatz.

Internationale Unterstützung ermöglicht es uns unsere Wirksamkeit zu steigern. 2018 war das erste Geschäftsjahr unseres Büros „ShelterBox Operations Philippines“, das nach den verheerenden tropischen Stürmen nun noch schneller lebenswichtige Notunterkünfte für notleidende Familien bereitstellen konnte. Ein bedeutender Schritt nach vorne in einem Land, das leider immer wieder von Naturkatastrophen heimgesucht wird. Wir waren auch in Kenia im Einsatz, wo Überschwemmungen Tausende von Familien obdachlos machten, sowie in Somaliland, wo Familien unter den Folgen einer verheerenden Dürre leiden. Darüber hinaus haben wir mit Partnerorganisationen die Familien unterstützt, die aufgrund von Gewalt aus ihrem Zuhause in Syrien, im Irak und im Tschadbecken fliehen mussten.

All das könnten wir nicht ohne unsere internationalen Länderbüros leisten, die ein weiteres erfolgreiches Jahr hatten und über 40 Prozent zu den Gesamteinnahmen von ShelterBox in Höhe von 11,7 Millionen Pfund beigetragen haben. So unterstützten die Spenden von ShelterBox Germany die Bereitstellung von Notunterkünften in Indonesien, das 2018 von einer Reihe verheerender Erdbeben und einem Tsunami heimgesucht wurde.

Eine halbe Million Menschen haben auf den Inseln Lombok und Sulawesi ihr Zuhause verloren.

ShelterBox war nach beiden Katastrophen im Einsatz und konnte einigen der am stärksten betroffenen und abgelegensten Gemeinden Schutz und Unterstützung bieten.

Wir wissen, dass Schutz und Obdach mehr bedeuten als nur Zelte und Planen. Sie tragen erheblich zum Prozess der Regeneration bei. Nach jedem Einsatz kehren wir einige Monate nach einer Katastrophe an die Orte zurück, wo wir geholfen haben und befragen die Menschen, wie sich ihre Situation verändert hat. Die Ergebnisse der Befragungen wirken sich auf unsere zukünftigen Entscheidungen aus und helfen uns, unsere Einsätze und Hilfsgüter weiter zu verbessern.

ShelterBox Unterstützerinnen und Unterstützer in Deutschland haben einmal mehr gezeigt, dass sie für eine Welt eintreten, in der keine Familie nach einer Katastrophe ohne Schutz und Obdach sein muss.

Ich danke Ihnen für Ihre anhaltende Unterstützung und Großzügigkeit!



Alex Orme
Head of International Giving

Philippinen, 2018. Junge inspiziert ShelterKit in Buguey, einer Gemeinde in der Provinz Cagayan.



VIER SCHWERPUNKTE UNSERER ARBEIT

BEI UNS STEHT DER MENSCH IMMER AN ERSTER STELLE

Wir sind davon überzeugt, dass Schutz und Obdach humanitäre Grundrechte sind und dass Menschen, die von Katastrophen und Konflikten betroffen sind, ein Anrecht auf humanitäre Hilfe, auf Schutz und auf Obdach haben. Wenn Menschen sich in einer Krisensituation befinden, bedeutet dies erst einmal einen Abschied von jeglicher Normalität. Wir können ihnen mit unserer Not-hilfe einen Hoffnungsschimmer und eine Perspektive in einer bedrohlichen und chaotischen Situation bieten. Deshalb unterstützen wir Menschen mit genau den Dingen, die sie benötigen, um sich ein neues Zuhause als Grundlage für eine neue Existenz und Zukunft aufzubauen.

WIR SIND SPEZIALISIERT

Wir sind auf Notunterkünfte und alles, was zum Wiederaufbau des verlorenen Zuhauses nötig ist, spezialisiert. Wenn Naturkatastrophen oder Konflikte dazu führen, dass Familien ihr Zuhause verlieren, können wir das Verlorene nicht ersetzen, aber wir können dabei helfen, etwas Neues entstehen zu lassen. Wir bieten Familien in Not Schutz und Obdach, die sie vor sengender Hitze, bitterer Kälte, Krankheiten und vielem mehr bewahren. Somit gibt es auch Privatsphäre und einen Rückzugsort, an dem man als Familie zusammen sein kann – ein Ort, an dem man sich sicher fühlt und neue Kraft schöpft.

“
*Ein Zuhause zu schaffen ist ein Prozess, ein Weg, der seine Zeit benötigt.
Wir unterstützen Familien auf diesem Weg.* Dave Ray, ShelterBox Einsatzleiter

Jede Katastrophe ist anders. Deshalb ist es wichtig, die Auswirkungen jeder einzelnen Katastrophe genau zu ergründen und zu verstehen, welche Bedürfnisse daraus für die betroffene Bevölkerung entstehen. Wir glauben nicht an allgemeingültige Universalkonzepte und Einheitsgrößen, sondern wir wollen mit der Unterstützung, die wir leisten, den Menschen Zuversicht, Hoffnung und die Kraft zum Wiederaufbau ihrer Existenz zurückgeben. Deshalb handeln wir nach einem möglichst flexiblen Ansatz.

Für unsere erstklassig ausgebildeten ShelterBox Response Teams ist kein Weg zu weit, um zu den Menschen zu gelangen, die am schlimmsten von einer Katastrophe betroffen sind. Sie machen sich auf den Weg in die entlegensten Regionen – ob zu Fuß, mit Booten, Helikoptern oder sogar mit einem Tuk-Tuk – und die Arbeit ist erst dann getan, wenn die Betroffenen die passende Hilfe erhalten haben. Dabei stehen ihnen unsere ShelterBox Response Teams nicht nur mit Werkzeug und Zelten, sondern vor allem auch mit einem offenen Ohr und Rat und Tat zur Seite. Wir bieten den Betroffenen Schulungen an, um



Kamerun, 2019. Mairamu lebt mit ihren sieben Kindern im Minawao Camp in Kamerun. Im Zuge eines Angriffs von Boko Haram auf ihren Heimatort Konduga in Nigeria verlor die Familie alles und musste fliehen. Kurz nach ihrer Ankunft im Lager verschwand Mairamus Mann ohne Vorwarnung.

sicherzustellen, dass die Hilfsgüter nicht nur richtig verwendet, sondern auch der maximale Nutzen aus ihnen gezogen werden kann.

ZUSAMMENARBEIT MIT PARTNERN

Wir setzen bei unseren Hilfseinsätzen auf Kooperationen. Damit unsere Hilfe genau dort ankommt, wo sie benötigt wird, arbeiten wir stets mit den Gemeinschaften vor Ort, lokalen Hilfsorganisationen und internationalen Partnern zusammen. Als Projektpartner in der Katastrophenhilfe von Rotary International haben wir eine enge Verbindung zu Rotariern in allen Teilen der Welt und können auf dieses globale Netzwerk mit mehr als 35.000 Clubs in mehr als 200 Ländern und geographischen Gebieten zurückgreifen.

MONITORING UND EVALUATION

Um uns ständig zu verbessern, evaluieren wir jeden unserer Einsätze. Dafür sprechen wir mit den Familien, die unsere Hilfsgüter verwenden, und bitten sie um ihre Einschätzung. Zudem testen und prüfen wir alle unsere Hilfsgüter, die in die Katastrophengebiete versendet werden, auf mögliche Schwachstellen und Optimierungspotential. Dadurch bleiben wir innovativ und steigern unsere Effizienz von Einsatz zu Einsatz.

RECOVERY STARTS WITH SHELTER

Haben Sie sich jemals die Zeit genommen, um darüber nachzudenken wie wichtig es ist, ein Dach über dem Kopf zu haben?

Ein Zuhause gibt Ihnen das Gefühl von Sicherheit. Es bietet Schutz für Sie, Ihre Familie und Ihre Habseligkeiten. Es schützt sie vor peitschendem Regen oder praller Sonne.

Aber allein im Jahr 2017 haben 26,5 Millionen Menschen nicht die lebensnotwendigen Notunterkünfte bekommen, die sie so dringend gebraucht hätten, nachdem sie gezwungen waren ihr Zuhause nach einer Katastrophe zu verlassen.

“*Während der Tod durch Hunger erst nach einem Zeitraum von ein paar Wochen eintritt, kann sich der Tod durch Exposition in einer einzigen Nacht ereignen*“, sagte ein UN Koordinator für Afghanistan.

Nur jede fünfte Familie weltweit erhielt die Unterstützung, die sie brauchte.

Unser Bericht „Recovery starts with Shelter“ zeigt das Ausmaß des immensen ungedeckten Bedarfs an Notunterkünften.

HIER FINDEN SIE UNSERE WICHTIGSTEN ERGEBNISSE:

NUR JEDE FÜNFTE FAMILIE



... erhielt 2017 eine Notunterkunft und weitere lebenswichtige Hilfsgüter. Dies ist ein Defizit von 81%.

26,5 MILLIONEN MENSCHEN



... erhielten aufgrund von Mittelknappheit nicht die Unterstützung, die sie so dringend brauchen.

1,1 MILLIARDEN DOLLAR



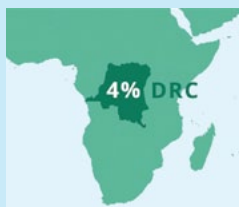
... wurden gebraucht, um die Unterkünfte für die Familien, die durch Konflikte und Naturkatastrophen ohne Obdach sind, zu finanzieren.

IN DEN LETZTEN FÜNF JAHREN



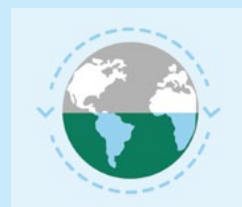
... ist die Versorgung mit Notunterkünften durchweg unterfinanziert, wobei alle Anträge in der Studie weniger als die Hälfte ihres Finanzierungsziels aufbrachten.

VON ALLEN BETROFFENEN LÄNDERN



... hat die Demokratische Republik Kongo den geringsten Betrag der Fördermittel erhalten, und erreichte nur 4% ihrer Zielfinanzierung für Notunterkünfte.

ÜBER DIE HÄLFTE (56%)



... der Länder, die von humanitären Krisen und Klimakatastrophen betroffen waren, erleben bereits eine Verschlechterung der humanitären Entwicklung (Human Development Index).

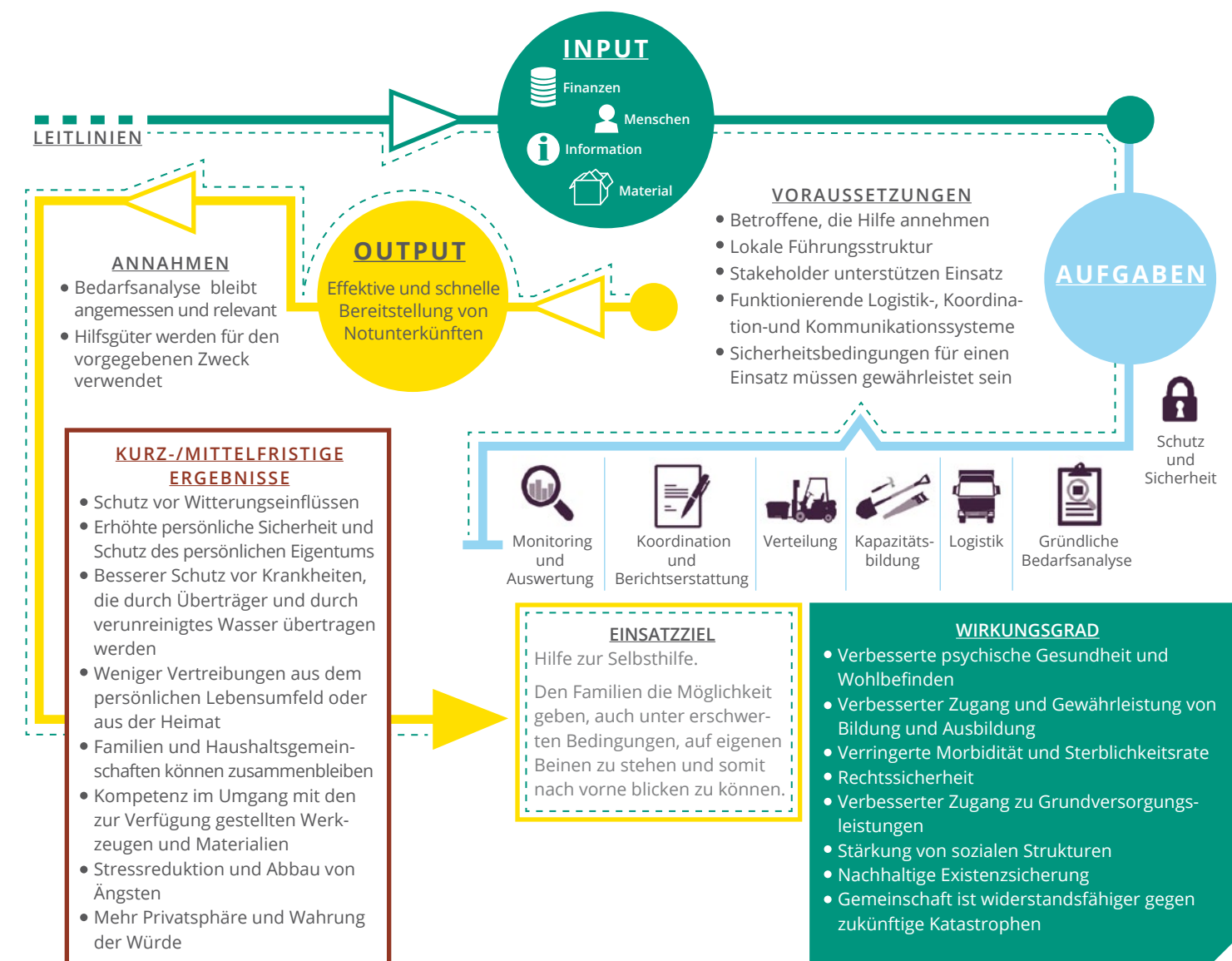
Unsere „Theory of Change“ bildet die Arbeitsweise und Wirkung von ShelterBox ab und hebt zugleich die wesentliche Bedeutung, die Schutz und Obdach für das Überleben haben können, hervor. Sie zeigt, dass eine Unterkunft beispielsweise:

- Familien und Gemeinden zusammenhält, so dass sie sich gegenseitig unterstützen können, Stress und Angst reduziert,
- Privatsphäre und Würde bietet und
- Familien einen Platz zum Leben gibt und
- eine Struktur schafft, um ihr Leben wieder aufzubauen.

Die Ergebnisse der Studie bestärken uns nicht nur in unserer Arbeit und zeigen uns, wie wichtig ein Zuhause für den Regenerationsprozess von Betroffenen ist, sondern zeigen auch den immensen Bedarf, der weit über das hinaus geht, was wir heute leisten können. Helfen Sie uns mit Ihrer Spende, unseren Wirkungskreis zu vergrößern und für mehr Menschen in Not Überlebenshilfe zu leisten!

SPENDENKONTO
BANK FÜR SOZIALWIRTSCHAFT, BERLIN
IBAN: DE85 1002 0500 0001 3284 00

THEORY OF CHANGE



ROTARY ENGAGEMENT

ROTARY INTERNATIONAL



Indonesien, 2018. Präsidentin Ace Robin (hinten) vom Rotary Club Mataram half zusammen mit weiteren Clubmitgliedern bei der Verteilung von Notunterkünften auf Lombok.

ShelterBox ist stolzer Projektpartner von Rotary International, einer globalen Gemeinschaft mit 1,2 Millionen Mitgliedern. Gemeinsam können wir noch mehr Menschen erreichen, die unsere Hilfe so dringend benötigen.

Rotarier und Rotary Clubs unterstützen uns auf vielfältige Weise. Sie sammeln Geld für unsere weltweiten Hilfseinsätze, schaffen durch öffentliche Aktionen Aufmerksamkeit für ShelterBox und stehen uns bei Katastrophen zur Seite. Von der ersten Planungsphase bis zur abschließenden Evaluation helfen uns unsere Partner, Sprachbarrieren zu überwinden, Kontakte vor Ort zu knüpfen, die Logistik zu organisieren und Betroffene in abgelegenen Gebieten zu erreichen.

Nur ein Beispiel von vielen ist die Zusammenarbeit mit dem Rotary Club Mataram nach den Erdbeben

auf der indonesischen Insel Lombok. Das Haus von Präsidentin Ace Robin blieb zwar unbeschädigt, aber viele andere wurden zerstört.

“*Ich war allein im Haus als das Erdbeben kam. Zum ersten Mal in meinem Leben dachte ich, alles würde zu Ende gehen. Die Arbeit mit ShelterBox hat uns viel gelehrt – sie haben uns gezeigt, wie Notunterkünfte gebaut und Familien ausgewählt werden, die die Hilfe erhalten. Es gab uns auch die Möglichkeit, der lokalen Bevölkerung zu zeigen, was Rotary ist.* Ace Robin, Präsidentin des RC Mataram, Lombok.

In Kooperation mit dem regierungsgeführten Nothilfeinsatz hat der Club von Ace entscheidend dazu beigetragen, die ShelterBox Hilfsgüter nach Indonesien zu bringen und betroffene Familien zu erreichen.

ROTARY IN DEUTSCHLAND

Unser Ziel ist es, die Rotary Projektpartnerschaft kontinuierlich zu stärken, neue Möglichkeiten der globalen Zusammenarbeit zu schaffen und den Austausch mit Rotary Clubs in Deutschland auszuweiten. Dafür suchen wir weiterhin ShelterBox Beauftragte.

Gibt es jemanden in Ihrem Club, der über das rotarische Jahr hinaus unser fester Ansprechpartner und ShelterBox Experte sein möchte? Dann schreiben Sie uns bitte eine E-Mail mit den entsprechenden Kontaktdaten an info@shelterbox.de mit dem Betreff „ShelterBox-Beauftragter“.



Michael Bulla

SPRACHROHR VON SHELTERBOX IN DIE ROTARISCHE WELT

Michael Bulla – Rotary Liaison

Michael Bulla hat Ende 2018 das Amt des Rotary Liaison Beauftragten im Vorstand des ShelterBox Germany e.V. von Wolfgang Theophile übernommen. In dieser Funktion gewährleistet er einen kontinuierlichen Austausch mit den Rotary Clubs und Distrikten in Deutschland und vertritt die Interessen von ShelterBox bei Rotary. Michael Bulla engagiert sich schon seit Jahren ehrenamtlich für ShelterBox, ist Mitglied im RC Dorfen, Past Distrikt Governor 1842 und war Vorsitzender des Deutschen Governorrats im Amtsjahr 2014/15. An dieser Stelle danken wir Wolfgang Theophile herzlich für sein langjähriges Engagement im Vorstand des ShelterBox Germany e.V.

SIE SIND INTERESSIERT AN EINEM VORTRAG IN IHREM ROTARY CLUB?

Schreiben Sie uns eine Nachricht an info@shelterbox.de und wir bringen Sie hierfür in Kontakt mit einem ShelterBox Botschafter in Ihrer Region.



In Göttingen engagieren sich lokale Rotary und Rotaract Mitglieder besonders intensiv für ShelterBox und binden uns in viele ihrer Veranstaltungen ein.

ROTARY IN AKTION

Göttingen sheltert – eine gemeinsame Initiative für Menschen in Krisen- und Katastrophengebieten zugunsten von ShelterBox

Hinter „Göttingen sheltert“ stehen derzeit die Rotary Clubs Göttingen, Göttingen-Hann. Münden, Göttingen-Sternwarte, Göttingen-Süd, der Rotaract Club Göttingen, der Interact Club Göttingen sowie der Inner Wheel Club Göttingen. Es ist ein ganz besonderes Projekt, da sich selten so viele verschiedene Clubs generationsübergreifend zusammenschließen.

Gemeinsam organisieren Sie Informationsstände in der Stadt oder bei Veranstaltungen wie dem Wirtschaftsempfang, sammeln Spenden beim Basketballspiel des BG Göttingen und schaffen jede Menge Aufmerksamkeit für ShelterBox.

“*Für mich ist es ein richtiges Herzensprojekt. Ich bin schon lange Rotaracter und ShelterBox Botschafter und 2018 für die Promotion nach Göttingen gezogen. Die Idee einer gemeinsamen Aktion stand hier schon länger im Raum, aber es fehlte noch der initiale Funke. Ich bin froh, dass wir 2018 dieses Leuchtturmprojekt ins Leben gerufen haben und für ShelterBox schon eine gute fünfstellende Summe sammeln konnten.*

Tim-Benjamin Lembcke, RAC Göttingen



„*Es gibt viele Wege und Arten ShelterBox dabei zu helfen Menschen in Not zu unterstützen. Denken auch Sie sich was aus und werden Sie aktiv.*“ Nicole Bührsch, Präsidentin des RCPP 2017/2018

CHARITY BRIEFUMSCHLÄGE – RC BERLIN-POTSDAMER PLATZ

„Wir vom RCPP unterstützen mit vorfrankierten Charity-Briefumschlägen ShelterBox ganz direkt und praktisch. Je nach Umschlagsgröße gehen 60 Cent bzw. 40 Cent von jedem verkauften Umschlag als Spende an ShelterBox. Vor allem für Unternehmen ist diese Art der Unterstützung interessant. Sie können ihre Geschäftspartner und Kunden auf ihr Engagement und auf ShelterBox aufmerksam machen. Auch sind die Umschläge ein schönes Geschenk für unsere Vortragenden – damit haben wir für jeden Vortragenden ein besonderes Dankeschön und verbreiten so gleichzeitig die Idee von ShelterBox.“

Unter <http://briefumschlaege.rcpp.de> können im Onlineshop immer noch Umschläge bestellt werden.



© Medienhaus Mail-Echo/Benjamin Bohlender

ShelterBox Response Team Mitglied
Julia Schaper und Moderatorin
Maria Bachmann im Interview zu
ShelterBox.

BENEFIZKONZERT „SYMPHONIE IN BLECH“

Dank des ShelterBox Beauftragten Bruno Bachmann und des gesamten RC Obernburg hatte ShelterBox die Möglichkeit, sich im Rahmen des Konzerts mit einem Infostand zu präsentieren. ShelterBox Response Team Mitglied Julia Schaper stand der Moderation Maria Bachmann Rede und Antwort und konnte die Gäste so von der Bühne aus an ihrer Arbeit in den Katastrophengebieten teilhaben lassen. Und nicht zuletzt geht ein Teil des Erlöses als Spende an ShelterBox.

**VIELEN
DANK!**

Syrien, 2018. Unsere Partner Organisation Bahar Organisation verteilt Hilfsgüter an geflüchtete Familien.



DANNYS GESCHICHTE

Als am 5. August 2018 die Erde auf der indonesischen Insel Lombok erneut bebte, änderte sich für Danny alles. Er verlor nicht nur seine Frau, die bei dem Erdbeben ums Leben kam, sondern auch sein Haus und seine Lebensgrundlage. Der 40-jährige Danny muss jetzt allein für sich und seine vier Kinder sorgen.

Vor dem zerstörerischen Erdbeben betrieb Danny einen Waschsalon, der ihm und seiner Familie Halt gab. Sein Eigentum wurde völlig zerstört, was auch zum Verlust der Waschmaschinen führte, die er für sein Geschäft nutzte.

„Ich habe von ShelterBox und Rotary International ein Zelt, Decken, Moskitonetze und andere Hilfsgüter erhalten. All das ist von unschätzbarem Wert für mich und meine Familie.“

“
Ich finde es manchmal sehr hart
das durchzumachen, aber ich ver-
suche alles hinzukriegen. Ich bin
sehr dankbar für die Hilfe, die ich
erhalten habe. Wir fühlen uns jetzt
wieder sicher und geschützt.“



RÜCKBLICK 2018

KATASTROPHENHILFE

Im Jahr 2018 konnte ShelterBox noch mehr von Naturkatastrophen oder gewaltsamen Konflikten betroffene Gemeinschaften unterstützen.

Wir halfen nach zwei Taifunen auf den Philippinen, den Erdbeben und Tsunami in Indonesien, der Flut in Kenia, der Dürre in Somaliland und den weiter anhaltenden Konflikten im Tschadbecken, im Irak und in Syrien.

Unsere ehrenamtlichen Response Team Mitglieder haben im vergangenen Jahr unglaubliche 1.156 Tage ihrer Zeit sowie viel Energie und Kompetenz eingesetzt und dabei ihre eigenen Familien hintenangelassen, um die Betroffenen mit Notunterkünften, Trainings und dringend benötigter Unterstützung zu versorgen.



Syrien, Dezember 2018. Familien bereiten sich mit den Hilfsgütern, verteilt durch unsere Partnerorganisation ReliefAid, auf den Winter vor.

Wir konzentrierten uns auf ein effektiveres Informationsmanagement, indem wir die Berichterstattung über die Einsätze verbessert haben. Damit wollen wir sicherstellen, dass unsere Informationen den neuesten Anforderungen entsprechen und besser zugänglich ist.

Außerdem griffen wir so oft es ging auf weltweit vorpositionierte Hilfsgüter zurück. Dies senkte unsere Logistikkosten und ermöglicht uns, gezielter auf die spezifischen Bedürfnisse der Betroffenen einzugehen und einzelne Hilfsgüter schneller von einem näheren Lager aus zu verschicken.

SHELTERBOX UND ROTARY IM EINSATZ

Rotarier auf der ganzen Welt helfen uns weiterhin dabei, Menschen in größter Not mit Notunterkünften zu versorgen.

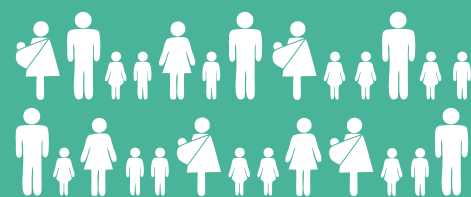
In nahezu jedem der zehn Einsätze nach Naturkatastrophen halfen uns Rotarier vor Ort durch ihr landesspezifisches Wissen, die praktische logistische Hilfe, wichtige Kontakte oder durch gute Verbindungen in die betroffenen Gebiete. Sowohl nach Katastrophen als auch bei internationalen rotarischen Veranstaltungen wurden auf der Distrikt-

Standardisierte Fragen helfen unseren Einsatzteams dabei, ihre Recherche zu koordinieren und zu einer fundierten Entscheidung zu gelangen – dabei steht die Frage im Vordergrund, ob ShelterBox wirklich etwas bewirken kann. Am wichtigsten jedoch ist, dass uns die Kriterien helfen, die Bedürftigsten, die ohne uns keine Hilfe bekämen, zu identifizieren und zu priorisieren.

Bei den Überlegungen, ob es zu einem Einsatz von ShelterBox kommen soll, werden folgende Aspekte in die Entscheidungsfindung einbezogen:

- Anzahl an Familien, die Notunterkünfte benötigen
- bereits von der Regierung ergriffene Maßnahmen
- lokale Hilfskapazitäten
- Dauer der benötigten Unterstützung
- benötigte Zeit zur Regeneration
- Art der benötigten Hilfe
- Verfügbarkeit von ShelterBox Teams und Hilfsgüter
- Sicherheit des Einsatzes
- Vulnerabilität der von der Katastrophe betroffenen Menschen hervorheben

2017 HALF SHELTERBOX



210,000 MENSCHEN

DAS SIND **30.000 FAMILIEN**, DIE NACH EINER KATASTROPHE EINE NOTUNTERKUNFT ERHIELTEN UND WEITERE **12.000 FAMILIEN**, DIE MIT WICHTIGEN HAUSHALTSGEGENSTÄNDEN WIE MOSKITONETZEN ODER DECKEN VERSORGT WURDEN

Insgesamt 30.000 Familien, die von 18 Katastrophen in 17 Ländern betroffen waren, konnte im Jahr 2018 von unseren Freiwilligen, Unterstützern, Partnern und Mitarbeitern geholfen und diese mit einem Zuhause versorgt werden. Weitere 12.000 Familien erhielten lebenswichtige Haushaltsgegenstände, sodass wir insgesamt mehr als 210.000 Menschen erreicht haben.

KAPAZITÄTSSTEIGERUNG

Um mehr Menschen mit Notunterkünften zu versorgen, mussten wir unser Wissen und unser Team erweitern. Deshalb schulten wir dreizehn neue operative Mitarbeiter sowie achtzehn neue ehrenamtliche Response Team Mitglieder aus sechs Ländern mit unserem verbesserten Inhouse Training.

SHELTERBOX WIRKUNG IN SOMALILAND



88%
KONNTEN
BESSER
SCHLAFEN



100%
FÜHLTEN SICH VOR DER
WITTERUNG GESCHÜTZT



97%
NUTZTEN WASSERKANISTER,
UM SAUBERES WASSER ZU
TRANSPORTIEREN

*basierend auf einer Stichprobe von 286 Personen, die unsere Hilfe erhalten haben

und Club-Ebene weitere wichtige Kontakte geschlossen. Diese Aktivitäten tragen viel dazu bei, die Bereitschaft, Kapazitäten und Reichweite von ShelterBox zu gewährleisten.

SHELTERBOX EINSATZKRITERIEN

Durch den weltweit deutlich steigenden Bedarf an Notunterkünften stehen wir täglich vor schwierigen Entscheidungen. Aus diesem Grund haben wir unsere Einsatzkriterien weiterentwickelt.

Weitere Details zu unseren Einsatzkriterien finden Sie auf unserer Webseite:

<https://www.shelterbox.de/einsatzkriterien>

UNSERE HERANGEHENSWEISE ANPASSEN

Da sich die humanitäre Welt rasch verändert, müssen wir bereit sein, uns den Bedingungen ständig anzupassen.

PHILIPPINEN

Nach den überwältigenden Hilfeleistungen nach Taifun Haiyan (2013), kam die philippinische Regierung zu dem Entschluss, zunehmend Hilfsorganisationen mit einem eigenen Büro im Land zu bevorzugen. Daraufhin wurde im Jahr 2017 ShelterBox Operations Philippines (SBOP) gegründet und ist nun eine auf den Philippinen registrierte Hilfsorganisation, die alle Anforderungen der Regierung erfüllt. Dadurch ist es uns jetzt möglich, hier schneller auf Katastrophen zu reagieren. Die Zentrale in Großbritannien leitet zwar weiterhin die Einsätze auf den Philippinen, jedoch ohne internationale Logistik- und Einfuhrgenehmigungen organisieren zu müssen. Nach zwei Taifunen im Jahr 2018 konnte so 2.000 Familien in abgelegenen Gebieten noch schneller und effektiver geholfen werden.

Ende des vergangenen Jahres stellte SBOP die ersten Mitarbeitenden ein, die bereits nach dem Tropensturm Usman intensiv an der Verteilung

der Hilfsgüter und der Auswertung des Einsatzes beteiligt waren.

KENIA

In Kenia erschwerte unterdessen ein landesweites Verbot von Einwegplastik unseren Einsatz. Deshalb haben wir ein neues Projekt mit Habitat for Humanity und anderen Hilfsorganisationen ins Leben gerufen, das sich mit der Reduzierung von Einweg- Kunststoffen bei der Bereitstellung von Notunterkünften befasst.

INDONESIEN

Indonesien erlebte 2018 einen zerstörerischen Sommer und Herbst. Lombok wurde im Juli und August von einer Reihe schwerer Erdbeben erschüttert. In Zusammenarbeit mit Rotariern unterstützten wir die Bemühungen der Regierung, Notunterkünfte und andere dringend benötigte Hilfsgüter wie Moskitonetze und Solarlampen zur Verfügung zu stellen.

In einer Befragung nach dem Einsatz gaben 91% der Betroffenen an, die Notunterkünfte hätten sie vor Regen geschützt. 80% der Menschen konnten durch die Notunterkünfte an ihren Heimatort zurückkehren.



Philippinen, 2018.

Und wir wissen, dass wir besonders verwundbaren Menschen helfen konnten – bei 72% der unterstützten Familien gab es eine schwangere oder stillende Frau. Bei weiteren 22% handelte es sich um alleinstehende ältere Menschen.

Ende September gab es eine weitere Serie von Erdbeben, gefolgt von einem Tsunami auf Sulawesi. Erdrutsche und Bodenverflüssigungen verursachten weitere Schäden, wodurch 200.000 Menschen ihr Zuhause und ihre Existenzgrundlage verloren.

Trotz extremer Bedingungen in der Region Lindu – auch einen Monat nach der Katastrophe war die Region auf dem Landweg noch nicht erreichbar – konnte unser Logistik- und Response-Team entlegene Gemeinden unterstützen. In Zusammenarbeit mit der indonesischen Katastrophen Management Behörde (BNPB) haben wir per Helikopter mehr als 600 Familien mit Zelten und anderen Hilfsgütern versorgt.

Bei beiden Einsätzen war die Partnerschaft mit Rotary von zentraler Bedeutung. Rotarier vor Ort stellten sicher, dass wir effektiv mit der Regierung und den lokalen Behörden zusammenarbeiten konnten.



Sulawesi, Indonesien, 2018. Fatnizar eröffnet in ihrem ShelterBox Zelt ihre Nähwerkstatt wieder.

MITTLERER OSTEN

Ende des Jahres 2018 jährte sich der Beginn des Bürgerkriegs in Syrien zum nunmehr sechsten Mal. Obwohl sich die politische Lage durch den Rückzug des sogenannten Islamischen Staats geändert hat, benötigen weiterhin dreizehn Millionen Menschen dringend humanitäre Hilfe (OCHA, Dezember 2018).

Aufgrund der angespannten Sicherheitslage senden wir keine eigenen Teams nach Syrien, sind jedoch sehr dankbar für unsere lokalen Partnerorganisationen – Hand in Hand for Aid and Development, Bahar Organization und ReliefAid. Mit ihrer Hilfe können wir die Menschen erreichen, die die Hilfe am dringendsten benötigen. Denn Flucht und Vertreibung kosten die Familien

viel Kraft und ihre Widerstandskräfte schwinden, wenn sie sich immer wieder an anderen Orten neu eingewöhnen müssen. Im Rahmen unseres Projekts zur Bereitstellung von Winterunterkünften in Syrien fanden wir heraus, dass 80% der Familien seit Beginn des Konflikts mindestens zweimal umziehen mussten.

Im angrenzenden Irak gibt es aufgrund von anhaltenden Konflikten zwischen Rebellengruppen und Regierungskräften mehr als drei Millionen Binnen-geflüchtete. ShelterBox unterstützte seit der Mossul Offensive 2016 etwa 12.000 Familien.

Gemeinsam mit unserem Partner ACTED halfen wir 500 Familien im Nord-irak in Gegenden, die erst kürzlich wieder zugänglich wurden. Die Verteilung der Hilfsgüter wurde durch Sturzfluten erheblich erschwert; das Team ließ sich jedoch nicht unterkriegen und verteilte nötiges Zubehör, um zerstörte Häuser zu reparieren und wasserfest zu machen. Des Weiteren wurden Matratzen, Wasserkarister und Solarlampen verteilt.

TSCHADBECKEN

Die Vertreibung und Mangelernährung von Millionen von Menschen in dieser Region, die durch die Gewalt von Boko Haram noch verstärkt wurde, setzte sich auch 2018 fort.

Planen, Zelte, Solarlampen und Wasserkarister wurden hier von uns verteilt. Damit unterstützten wir im Tschad 3.450, im Niger 3.360 und in Nigeria 1.480 Familien.

In Kamerun erreichten wir 4.000 Familien. Im Zuge von Evaluationsgesprächen im Norden des Landes gaben 99% der befragten Frauen an, dass sie sich in ihren Unterkünften sicherer fühlen, seit sie die Solarlampen erhalten haben.

Tschad, 2018.



Schutz und Obdach bedeuten mehr als Zelte und Planen. Sie sind Teil des Regenerationsprozesses.

Mit der Unterstützung von ShelterBox können Familien wieder zu Kräften kommen, sich gestärkt und unterstützt fühlen, neue Hoffnung schöpfen und voller Zuversicht den Wiederaufbau der eigenen Existenz angehen.

Ob unsere Hilfe den gewünschten Effekt hat, klären wir in den Monaten nach einer Katastrophe ganz genau. Dann kehren wir zu den Gemeinschaften zurück und fragen die Betroffenen, wie sich ihr Leben verändert hat.



WIR ENTWICKELN MESSGRÖSSEN



SCHUTZ VOR DER
UMWELT



FAMILIEN DABEI
HELFE, ZU HAUSE
ZU BLEIBEN ODER
ZURÜCKZUKEHREN



EMOTIONALES UND
KÖRPERLICHES
WOHLERGEHEN



MENSCHEN ERREICHEN,
DIE DIE HILFE AM
DRINGENDSTEN
BENÖTIGEN

WIR SAMMELN DATEN



99%

DER IN KAMERUN
BEFRAGTEN FRAUEN
FÜHLTEN SICH DURCH DIE
SOLARLAMPE SICHERER IN
IHREN UNTERKÜNFEN



80%

DER BEFRAGTEN FAMILIEN
IN LOMBOK GABEN AN, DASS
DIE NOTUNTERKÜNFTE IHNEN
DABEI HELFE, IN IHRE HEIMAT
ZURÜCKZUKEHREN



95%

DER BEFRAGTEN FAMILIEN
IN SOMALILAND NUTZTEN
WASSERFILTER, UM
SICHERES TRINKWASSER
ZU BEKOMMEN

WIR NUTZEN DIE ERGEBNISSE



Die Daten und Geschichten, die wir sammeln, sind wichtig, um zukünftige Einsätze zu verbessern. Unser evidenz-basierter Ansatz ist ein wirksames Mittel, um Beziehungen mit lokalen Partnerorganisationen aufzubauen.

“

Daten öffnen Türen – nach Sturm Usman konnten die gesammelten Daten früherer Einsätze auf den Philippinen den Behörden versichern, dass unsere Hilfe etwas bewirkt.

Dave Raybould, ShelterBox Operations Team

CATHERINES GESCHICHTE

Catherine ist Schneiderin und alleinerziehende Mutter von sieben Kindern in Kamerun. Sie führte ein ganz normales Leben bis zu diesem einen Freitagabend, an dem Boko Haram nach dem Gebet in ihr Dorf einfiel. Im Durch-einander des Angriffs wurde Catherine von ihrem Mann getrennt.

Sie erzählte uns: „Ich hatte Angst und die Kinder hörten nicht auf zu weinen während wir davon liefen. Ich folgte den anderen, ohne zu wissen wohin wir rannten. Das war das letzte Mal, dass ich meinen Mann gesehen habe.“

Nachdem sie von Notunterkunft zu Notunterkunft gezogen und bei anderen Familien oder in Kirchen untergekommen war, fand Catherine endlich einen ruhigeren Ort, um sich zu erholen. In Mokolo erhielt sie von IEDA Relief, einem lokalen Partner von ShelterBox, eine Unterkunft und die lebensnotwendigsten Haushaltsgegenstände.

“
Mein Zuhause gibt mir ein Gefühl, das nicht so leicht zu beschreiben ist. In meiner Unterkunft kann ich mich nun von der Flucht erholen und habe dabei sowohl für mich als auch für meine Kinder ein sicheres Gefühl. Auch meine Kinder konnten ein wenig Ruhe finden.



WAS WÜRDEST DU TUN ...

KATASTROPHENHELFERIN AGNES FRITZ WAR IN INDONESIA IM EINSATZ



Indonesien wurde 2018 von einer Reihe verheerender Naturkatastrophen erschüttert. Innerhalb weniger Wochen wurden Sulawesi und Lombok von mehreren Erdbeben getroffen, von denen eines sogar einen Tsunami auslöste. Die indonesischen Inseln sind beliebte Touristenziele. Doch während Touristen evakuiert werden können, standen hunderttausende Einheimische vor dem Nichts und brauchten dringend Schutz. Eine, die sich nicht davor scheut, sich für diese Menschen einzusetzen, ist ShelterBox Response Team Mitglied Agnes Fritz. Zusammen mit ihrem Teamkollegen Martin Strutton besuchte sie verschiedene Einsatzgebiete, um die Arbeit von ShelterBox zu evaluieren.

„Es war jeden Tag sehr anstrengend und unsere Sicherheitsvorkehrungen durch die alltägliche

Gefahr von Nachbeben sehr hoch. Jedoch wurde mir einmal mehr bewusst, wie wichtig Monitoring und Evaluation sind. Immer wieder merken wir, dass es in jedem Land unterschiedlich ist, was die Menschen brauchen. Wir lernen von ihnen, wie wir unsere Arbeit noch verbessern können.“

665 der betroffenen Familien auf Lombok hatten von den ShelterBox-Teams Zelte, Decken, Moskitonetze und Solarlampen erhalten. Einige der kurzfristigen Ziele, die wir uns für unseren Einsatz auf Lombok gesetzt hatten, waren, dass die Familien zu ihrem Zuhause zurückkehren konnten, mehr Privatsphäre hatten und Schulungen zur Verwendung unserer Hilfsgüter erhalten sollten.

Mit ihrem Teamkollegen fuhr Agnes Fritz kurz danach noch einmal zu den Familien, um sie zu

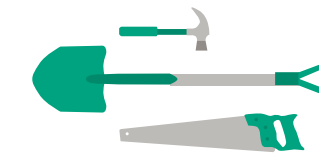


Agnes Fritz war kürzlich mit ihrem Engagement für ShelterBox und ihrer generell optimistischen Lebenseinstellung in der Sendung Streetphilosophy auf ARTE (verfügbar in der Mediathek bis 11.04.2020) zu sehen. Sie engagiert sich seit 2013 für ShelterBox und war als SRT u.a. in Paraguay und Lombok im Einsatz. Sie wohnt aktuell mit ihrem Mann und ihrer kleinen Tochter abwechselnd in Hamburg und Los Angeles.

WERFEN SIE EINEN BLICK AUF DIE WICHTIGSTEN ERGEBNISSE AUS DER BEFRAGUNG.



86 % SAGTEN, DASS DIE FAMILIE WIEDER ZUSAMMEN AN EINEM ORT SCHLAFEN KANN



94 % ERHIELTEN EINE SCHULUNG VON SHELTERBOX UND 91 % STIMMTEN ZU, DASS DIESE ÄUSSERST NÜTZLICH IST



91 % SAGTEN, DASS SIE MEHR PRIVATSPHÄRE HABEN

“*Mein beeindruckendster Besuch war bei einem Mann, der mir mit einem verschmutzten Lächeln erklärte, dass er 110 Jahre alt ist und mir berichtete, dass er schon einige Erdbeben auf Lombok überlebt hat. Er war zudem überglücklich, mit seiner Frau in einem ShelterBox Zelt neben seinem Haus aus Trümmern unterzukommen und Schutz und Geborgenheit zu finden.* Agnes Fritz

ihrer veränderten Situation zu befragen. „Die ganze Zeit hatte ich die Frage im Kopf, was ich tun und wohin ich gehen würde, wenn ich mein Zuhause verlieren würde. Einige der Leute, die ich getroffen habe, blieben wochenlang draußen in den Bergen oder im Dschungel, weil sie Angst vor Tsunamis oder Nachbeben hatten. Den meisten von ihnen bleibt keine Wahl – sie müssen ihre Häuser mit eigenen Händen wiederaufbauen. Ich fand es so unglaublich, wie viel Kraft und Belastbarkeit die Menschen hier haben und mit welcher hartnäckiger Entschlossenheit sie mit ihrer neuen Lebenssituation umgehen. Doch es wird Jahre dauern, bis sich die Menschen wirklich erholt und ihre Traumata überwunden haben. Gerade deshalb ist es so wichtig, dass sie durch unsere Hilfe neue Hoffnung schöpfen können und wir ihnen den Weg zum Wiederaufbau ebnen.“

Nach all unseren Einsätzen gibt es ein Team, das einen Monitoring- und Evaluationseinsatz durchführt, um die Wirkung unserer Hilfe und Ihrer Spenden messbar zu machen. Die Familien, die unsere Hilfsgüter verwenden, sind die wahren Experten. Ihr Feedback treibt uns zu Innovationen und kontinuierlicher Weiterentwicklung an. Auf Lombok hat Agnes Fritz stichprobenhaft 67 Personen befragt, darunter:

- 71 % entweder schwanger oder stillend
- 22 % alleinstehende ältere Personen
- 33 % der Familienoberhäupter über 60 Jahre alt



DIE SHELTERBOX RESPONSE TEAMS

Unsere ShelterBox Response Teams (SRT) sind die Verbindung zwischen unseren Unterstützerinnen und Unterstützern und den Menschen, die überall auf der Welt unschuldig in Not geraten sind.

Im Fall einer Naturkatastrophe oder humanitären Krise übernehmen die freiwilligen KatastrophenhelferInnen der ShelterBox Response Teams eine entscheidende Aufgabe: Sie sorgen vor Ort dafür, dass unsere Hilfsgüter genau bei den Menschen ankommen, die sie am dringendsten benötigen. Die speziell ausgebildeten Einsatzkräfte haben die unterschiedlichsten beruflichen Hintergründe und kommen aus allen Teilen der Welt. Gemeinsam mit dem hauptamtlichen ShelterBox Operations Team bilden sie die bewährten ShelterBox Response Teams. SRT-Mitglied zu sein, bedeutet große Verantwortung zu tragen und unter Stress die richtigen Entscheidungen treffen zu müssen. Es bedeutet aber auch, Menschen in größter Not direkt zu helfen. Unsere SRT-Mitglieder sind mehr als nur ehrenamtliche ShelterBox Repräsentanten vor Ort – ohne sie wäre unsere Arbeit nicht machbar. Deshalb sind wir sehr stolz auf jeden einzelnen von ihnen.

VORAUSSETZUNGEN

Unsere ShelterBox Response Teams müssen psychisch und physisch stark belastbar sein. Unter chaotischen und extremen Bedingungen nach einer Katastrophe, die nicht selten viele Menschenleben gefordert hat, finden sie vielfach eine zerstörte Infrastruktur und fehlende Kommunikationswege vor – vor allem aber unendliches persönliches Leid.

Die Entscheidung, sich zum SRT-Mitglied ausbilden zu lassen, muss wohlüberlegt sein. Wer SRT-Mitglied werden möchte, braucht zudem die Bereitschaft und zeitliche Flexibilität, sich langfristig zu engagieren. Sie sollten über einen Zeitraum von fünf Jahren mindestens zweimal pro Jahr für einen dreiwöchigen Einsatz zur Verfügung stehen. Nur dann macht die zeit- und kostenintensive Ausbildung Sinn. Um zur Ausbildung zugelassen zu werden, müssen alle BewerberInnen einen mehrstufigen Bewerbungsprozess durchlaufen. Auf die rund 20 Plätze pro Jahr kommen ungefähr 1.000 Bewerber.



WISSEN: ERDBEBEN

WAS IST EIN ERDBEBEN?

Bei einem Erdbeben reiben Teile der Erdschichten aneinander. Diese Reibung führt zu einer spürbaren Erschütterung des Erdbodens.

WIE ENTSTEHT EIN ERDBEBEN?

Die äußere Erdhülle ist in Kontinentalplatten unterteilt, die sich leicht bewegen – jedoch so geringfügig, dass wir es kaum merken. Kollidieren die Erdplatten jedoch stärker, kommt es zu heftigen Erschütterungen des Erdkörpers. Besonders betroffen davon ist Japan, wo vier Kontinentalplatten aufeinandertreffen, sodass das Land fast täglich von leichten Beben erschüttert wird. In Folge des sogenannten Megabebebens von 2011 wurde Japan nicht nur von einer durch das Erdbeben verursachten Tsunami-Welle getroffen, sondern erlebte mit der Überflutung des Atomkraftwerks in Fukushima zusätzlich einen Super-GAU. ShelterBox war auch bei diesem Erdbeben zur Stelle und versorgte Betroffene mit Zelten.

WIE WIRD DIE STÄRKE EINES ERDBEBENS GEMESSEN?

Die Stärke eines Erdbebens wird meist auf der sogenannten „Richterskala“ oder Momenten-Magnituden-Skala M_w gemessen. Die Erdbeben, deren Messwerte unter $2 M_w$ liegt, werden normalerweise nicht wahrgenommen, Erdbeben, deren Wert unter $4 M_w$ liegt, verursachen selten Schäden. Ab einer Stärke von $5 M_w$ muss mit starken Schäden gerechnet werden, ab Werten von $7 M_w$ wird das Beben als „gravierend“ eingestuft. Das sogenannte Megabebeben in Japan wies eine Stärke von $9,1 M_w$ auf, das Erdbeben in Lombok im vergangenen Jahr ließ mit einer Stärke von $7,0 M_w$ die Erde wackeln.

WAS SIND NACHBEBEN?

Nachbeben sind Erdbeben, die nach der stärksten Phase eines Erdbebens auftreten. Sie sind schwächer als die starken Erdbeben zu Anfang und können noch über Wochen, Monate oder sogar Jahre auftreten. Generell gilt: Je größer das Hauptbeben, desto größer und häufiger können Nachbeben auftreten.

WAS IST EIN TSUNAMI?

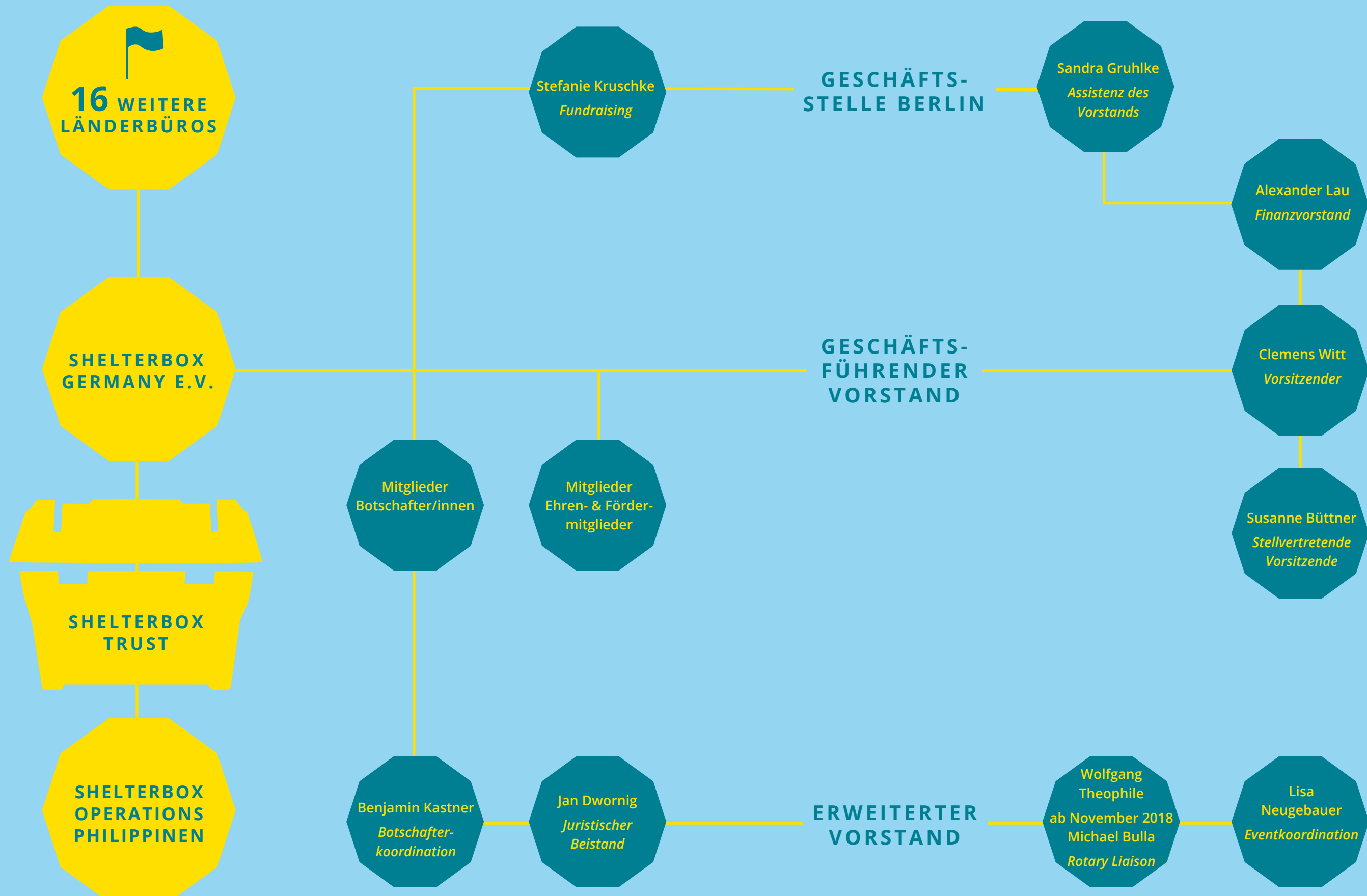
Die bis zu 30 Meter hohen Wellen werden von Erdbeben, die eine Stärke von mind. $6 M_w$ haben, ausgelöst. Die Welle kann bis zu 1.000 km/h schnell werden und wird erst von dem flacher werdenden Küstenbereich abgebremst, wodurch sie sich aufrümt.

MEHR ZU UNSEREN EINSÄTZEN IN FOLGE DER ERDBEBEN IN
INDONESIEN LESEN SIE AB SEITE 18.

Nepal, 2015. Mehrere Erdbeben, das erste mit einer Stärke von $7,8 M_w$, erschütterten das Land und kosteten mindestens 8.800 Menschen das Leben.



VEREINSSTRUKTUR



FINANZEN SHELTERBOX DEUTSCHLAND

ERTRAGSENTWICKLUNG

Der ShelterBox Germany e.V. hat im vergangenen Spendenjahr 2018 Zuwendungen in Höhe von insgesamt 512.882,57 € erhalten. Dies entspricht einem Anstieg von 23 % im Vergleich zum Vorjahr, in welchem dem Verein 417.082,35 € an Spenden zugeflossen sind. Weiterhin liegen wir jedoch unterhalb des Spendenaufkommens des Jahres 2015, das durch die erhöhte mediale Aufmerksamkeit wegen des Erdbebens in Nepal mit 789.242,63 € ein Rekordjahr für unser Spendenaufkommen darstellte. Im weltweiten Vergleich hatten die deutschen Spendeneinnahmen einen Anteil von etwa 4 % an den Gesamteinnahmen von ShelterBox.

Die transferierten Spenden von ShelterBox Germany an den ShelterBox Trust betrugen im Jahr 2018 455.499,94 € und konnten somit um 36 % im Vergleich zum Vorjahr gesteigert werden. Diese positive Entwicklung führen wir neben den unermüdlichen Anstrengungen unserer Mitglieder und Mitarbeiter auch auf das allgemeine öffentliche Stimmungsbild zurück. Durch die größere Präsenz von Katastrophen auf sämtlichen Medienkanälen, erscheint das öffentliche Bewusstsein für Katastrophen und Katastrophenhilfe gestärkt zu werden, wovon auch ShelterBox Germany e.V. profitiert.

Den Spendenzuwendungen aus dem Jahr 2018 stehen die Mittelweiterleitung an den ShelterBox Trust sowie die Mittelverwendung des ShelterBox Germany e.V. gegenüber. Im zurückliegenden Spendenjahr betrugen unsere Ausgaben für Verwaltung, allgemeine Öffentlichkeitsarbeit und Spendenwerbung 115.425,66 €, was eine Minderung dieser Kosten um 33 % im Vergleich zum Vorjahr ausmacht. Die Kostensenkung rührt aus verschiedenen Posten. Zum einen konnten die Kosten für Druck und Werbung deutlich gesenkt werden. Auch unsere Personalkosten konnten um 16 % gesenkt werden, da seit Februar 2018 nur noch zwei hauptamtliche Mitarbeiterinnen für Kommunikation, Koordination und Umsetzung der verschiedenen Fundraising-Aktivitäten tätig sind. Nach dem Bezug des neuen Büros wurde auf wesentliche Anschaffungen verzichtet. Allgemein senkten wir die Kosten in nahezu allen Bereichen, nachdem im Jahr 2017 viel investiert wurde.

Das Herzstück unseres Vereins bilden weiterhin die ehrenamtlichen BotschafterInnen. Sie haben auch 2018 wieder einiges geleistet, um ShelterBox im ganzen Land bekannter zu machen, Spenden zu sammeln und somit mehr Menschen in Katastrophengebieten zu helfen. Um sie bei ihrer Arbeit zu unterstützen, veranstalteten wir auch im vergangenen Jahr drei Botschaftertreffen,

bei denen bestehende und interessierte BotschafterInnen zusammenkamen, sich über aktuelle und bevorstehende Projekte austauschten und neue Kontakte knüpften. Kosten, die dabei entstehen, finden sich vor allem in den Reisekosten sowie im Rechnungsposten Seminare, Workshops und Tagungen wieder.

Unser maximales Budget für Fundraising- und Verwaltungskosten beläuft sich auf 22 % der Gesamtspenden. 75 % unserer Spendenmittel, die an die Zentrale nach Großbritannien transferiert werden, werden direkt in Hilfsgüter und Hilfseinsätze investiert und decken keine weiteren anfallenden Verwaltungskosten beim ShelterBox Trust. Im abgelaufenen Geschäftsjahr benötigten wir 23 % der Gesamtspendensumme für Fundraising und Verwaltung. Durch Ihre großzügigen Spenden mussten wir für die Ausgaben nicht auf Rücklagen zurückgreifen. Die verbliebenen 3 % sind für Investitionen im Jahr 2019 zurückgelegt.



Bescheinigung der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft über die Erstellung mit Plausibilitätsbeurteilungen

Nach Abschluss des Auftrags versehen wir den Jahresabschluss zum 31. Dezember 2018 der ShelterBox Germany e.V., Berlin mit folgender Bescheinigung:

An die ShelterBox Germany e.V., Berlin:

Wir haben auftragsgemäß den Jahresabschluss - bestehend aus Bilanz sowie Gewinn- und Verlustrechnung - der ShelterBox Germany e.V., Berlin, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2018 bis zum 31. Dezember 2018 unter Beachtung der deutschen handelsrechtlichen Vorschriften erstellt. Grundlage für die Erstellung waren die von uns geführten Bücher und die uns darüber hinaus vorgelegten Belege, Bücher und Bestandsnachweise, die wir auftragsgemäß nicht geprüft, wohl aber auf Plausibilität beurteilt haben, sowie die uns erteilten Auskünfte. Die Buchführung sowie die Aufstellung des Inventars und des Jahresabschlusses nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter des Vereins.

Wir haben unseren Auftrag unter sinngemäßer Anwendung des IDW-Standards „Grundsätze für die Erstellung von Jahresabschlüssen (IDW S 7)“ durchgeführt.

Die im Jahresbericht 2018 aufgeführte Berechnung des Geschäftsergebnisses entspricht der von uns aufgestellten Gewinn- und Verlustrechnung und weicht lediglich in der Gliederung ab.

Berlin, 6. Mai 2019

Mazars GmbH & Co. KG
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Steuerberatungsgesellschaft


Gerhard Schmitt
Rechtsanwalt
Steuerberater

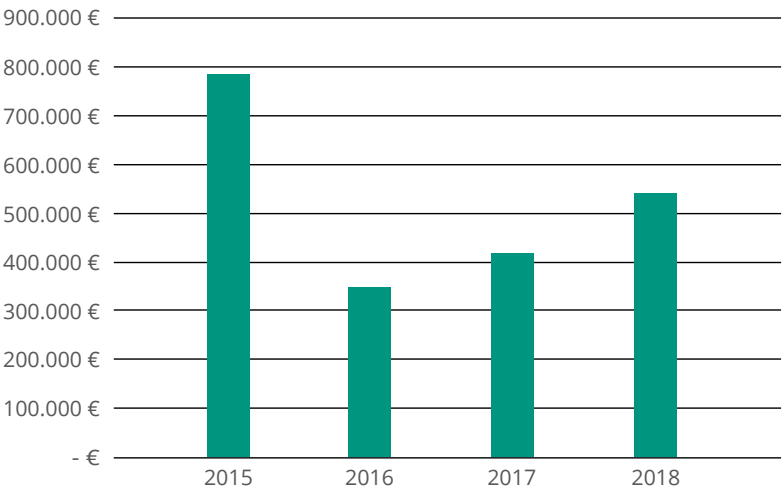

Kathrin Baither
Steuerberaterin

GESCHÄFTSERGEBNIS SHELTERBOX GERMANY E.V.

Spendenerträge	2018	2017
Zugeflossene Spenden	512.882,57	417.082,35
Ertrag aus Spendenverbrauch	58.043,03	90.944,26
Einnahmen ideeller Bereich	0	0

Mittelverwendung	2018	2017
ShelterBox Trust	455.499,94	334.834,81
Einstellung in freie Rücklagen	0	0
Personalaufwand	57.335,44	68.147,88
Reisekosten	3.755,85	4.187,35
Raummiete	12.600,00	10.819,60
Porto und Telefon	10.070,97	12.304,51
Werbe- und Druckkosten	22.329,90	49.407,48
Bürobedarf	1.290,37	609,56
EDV Kosten	500,03	345,94
Repräsentationskosten	0	4.838,57
Nutzung Adressen	0	3.976,98
Rechts- und Beratungskosten	4.540,00	5.000,00
Versicherungsbeiträge	1.752,91	1.580,86
Seminare, Workshops, Tagungen	540,56	8.982,64
Sonstige Kosten	709,63	2.990,43

EINNAHMENENTWICKLUNG



Die 18-jährige Yazida lebt mit ihrer Tochter in einem Camp für geflüchtete Rohingya in Bangladesch. Sie musste ihr Heimatdorf verlassen, nachdem ihr Mann bei Angriffen ermordet wurde. Als verwitwete Frau hat sie nur sehr wenig Möglichkeiten im Camp für sich und ihre 2-jährige Tochter zu sorgen.



FINANZEN SHELTERBOX INTERNATIONAL

Nachdem die Einnahmen im Jahr 2017 im Vergleich zum Vorjahr beachtlich gestiegen waren, sanken sie 2018 leicht. Insgesamt betrugen unsere Einnahmen im Jahr 2018 11,8 Millionen Pfund, was 9 % unterhalb unseres Ziels von 12,9 Millionen Pfund und 4 % unterhalb des Einkommens vom letzten Jahr lag.

Unterschiedliche Entwicklungen in den verschiedenen Einkommensquellen spiegeln sich in diesen Zahlen wider. Trotz eines aufgrund von wirtschaftlichen Unsicherheiten schwierigen Umfelds in Großbritannien übertrafen überraschenderweise die Privatspender unsere Erwartungen. Auch das Einkommen aus unserem Affiliate Netzwerk blieb hoch und machte 42 % des gesamten Einkommens des ShelterBox Trusts des Jahres 2018 aus. Auf der anderen Seite blieb das Einkommen der institutionellen Spender – die eine neue Spendergruppe für ShelterBox darstellen – hinter unseren Erwartungen zurück. Auch das Spendenaufkommen der britischen Großspender war nicht so hoch wie gehofft.

Die Ausgaben beliefen sich 2018 auf 15,9 Millionen Pfund. Dies entspricht 1,4 Millionen Pfund weniger, als zu Beginn des Jahres budgetiert, da die Einnahmen unter den Erwartungen blieben und wir die Ausgaben kontrollieren mussten. Aufgrund der kontinuierlichen Bildung von Rücklagen in den letzten Jahren, konnten wir unsere Ausgaben um 15 % im Vergleich zum Vorjahr erhöhen. Dabei machten die Ausgaben für gemeinnützige Aktivitäten 11 Millionen Pfund aus – ein Höchststand seit 2011, dem Jahr des Erdbebens in Haiti. Weiterhin investieren wir in die Bildung von langfristigen und beständigen Einnahmequellen durch die Entwicklung neuer Fundraising-Maßnahmen und die Steigerung der Bekanntheit von ShelterBox, um mehr Unterstützer für unsere Organisation zu gewinnen.

Wir müssen heute investieren, um in Zukunft mehr Menschen Katastrophenhilfe zur Verfügung stellen zu können und gleichzeitig unsere zukünftigen Einnahmen besser prognostizieren zu können. Insgesamt wurden im Jahr 2018 4,8 Millionen Pfund für Fundraising-Aktivitäten aufgewendet, was etwa 30 % aller Ausgaben entspricht.

Wir bemühen uns, unsere Governance- und Supportkosten so gering wie möglich zu halten. Diese Kosten, die nochmals in Aufwendungen für gemeinnützige Zwecke und Fundraising-Aufwendungen aufgeteilt werden können, betrugen 2,1 Millionen Pfund.



Das Spendenaufkommen unserer Affiliates machte 42 % des gesamten Einkommens aus.

Der Fehlbetrag des Jahres 2018 betrug 4 Millionen Pfund und war damit etwas niedriger als die 4,2 Millionen Pfund, mit denen wir gerechnet hatten. 2018 war das letzte Jahr unseres Rücklagenfinanzierungsprogramms. Wir erwarten, dass die Einnahmen annähernd die Ausgaben decken.

RÜCKLAGEN

Die Rücklagenstrategie des ShelterBox Trust ist darauf ausgerichtet, den gegenwärtigen und zukünftigen Bedarf an Nothilfe abzusichern. Dafür benötigen wir genügend Rücklagen für das Tagesgeschäft, um Schwankungen abzufedern, schnell auf Veränderungen reagieren und alle Verbindlichkeiten bedienen zu können.

Unsere Rücklagenpolitik basiert auf den folgenden drei Bedarfen:

- Betriebskapital
- Unvorhergesehene Verbindlichkeiten
- Schutz gegen rückläufige Erträge

Diese Bedarfe sind quantifiziert und die Wahrscheinlichkeit, dass mehr als einer dieser Bedarfe zum gleichen Zeitpunkt relevant wird, berücksichtigt. Darauf aufbauend wird die Gesamthöhe, der für das kommende Jahr notwendigen Rücklagen errechnet.

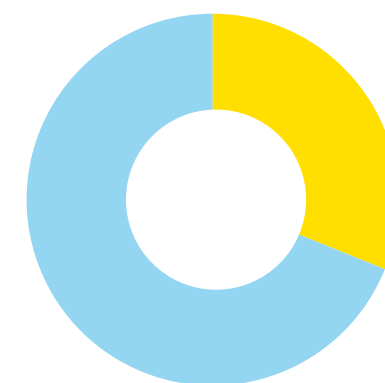
Nach Berücksichtigung der Bedarfe wollen wir Rücklagen in Höhe von 2,5 Millionen Pfund bilden – mit einem Toleranzbereich zwischen £ 2 und £ 3,5 Millionen.

Zum Jahresabschluss 2018 ergaben sich verfügbare finanzielle Mittel in Höhe von 10,3 Millionen Pfund, darunter:

- £ 2,9 Millionen zweckgebundene Mittel
- £ 2,7 Millionen nicht zweckgebundene Mittel
- £ 0,4 Millionen Anlagevermögen
- £ 0,2 Millionen Vorleistungen für bestellte Hilfsgüter

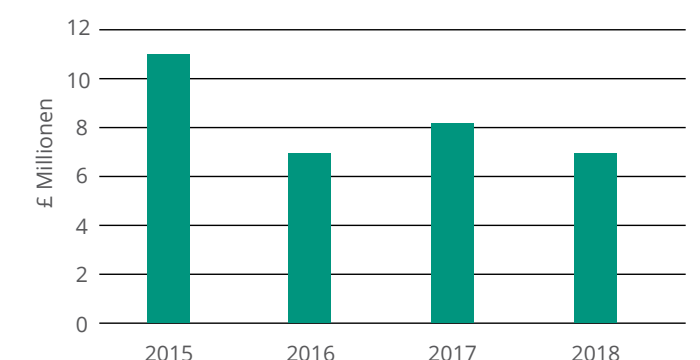
Die übrigen 4,1 Millionen Pfund an Rücklagen lagen 0,6 Millionen Pfund oberhalb der selbstgesetzten Zielmarke von 3,5 Millionen Pfund. Dadurch zeigt sich, dass ein geringerer Fehlbetrag erwirtschaftet wurde, als erwartet. Für 2019 haben wir ein leichtes Defizit (bei dem die Ausgaben leicht über den Einnahmen liegen) budgetiert, sodass freie Rücklagen eingesetzt werden können.

Der Aufsichtsrat geht davon aus, dass die Organisation genügend Mittel hat, um ihr operatives Geschäft auch in der Zukunft erfolgreich weiterzuführen.



- Ausgaben für gemeinnützige Aktivitäten: 70 % (£ 11,04 Mio.)
- Fundraisingausgaben: 30 % (£ 4,8 Mio.)

EINNAHMEN NACH ABZUG DER FUNDRAISINGKOSTEN



GESCHÄFTSERGEBNIS

	Nicht zweck- gebundene Mittel	Zweck- gebundene Mittel	Gesamt	Gesamt
	£000	£000	2018 £000	2017 £000
Einnahmen				
Spenden und Erbschaften	7,045	4,191	11,236	11,727
Gemeinnützige Aktivitäten	522	-	522	575
Investitionen	25	-	25	15
Andere Einnahmen	31	-	31	44
Gesamt	7,623	4,191	11,814	12,361
Ausgaben				
Fundraising	4,730	83	4,813	4,252
Gemeinnützige Aktivitäten	6,805	4,239	11,044	9,489
Gesamt	11,535	4,322	15,857	13,741
Nettoergebnis vor Steuern & Abschreibungen sowie sonstigen Einnahmen	(3,912)	(131)	(4,043)	(1,380)
Verfügbare Mittel				
Mittelvortrag	11,337	3,005	14,342	15,722
Mittelübertrag	7,425	3,005	10,299	14,342



AUSBLICK – UNSERE GLOBALE VISION

WIR GLAUBEN AN EINE WELT, IN DER KEINE FAMILIE OHNE SCHUTZ UND OBDACH LEBEN MUSS.

ShelterBox hilft jedes Jahr mehr Familien. Nach einer Wachstumsphase, die uns in eine gute Position geführt hat, ist es nun wichtig, sich auf das Wesentliche zu fokussieren und zu konsolidieren – dies gilt insbesondere für die Aufgaben und Struktur in unserer Zentrale in Großbritannien.

Die humanitäre Arbeit in der Welt sowie die Bedürfnisse der einzelnen Familien, denen wir helfen, wird sich stetig verändern. Daher müssen auch wir uns kontinuierlich anpassen, um weiterhin so viele Menschen wie möglich zu erreichen und sie bestmöglich beim Wiederaufbau zu unterstützen.

Wir haben unsere Strategie überarbeitet, um das Wachstumstempo im Hinblick auf unser Ziel zu verringern. Wir werden uns vorrangig auf die Festigung wichtiger Grundlagen konzentrieren, um somit die Qualität und die Nachhaltigkeit unserer Arbeit sicherzustellen, bevor wir international wieder mehr auf einen Wachstumskurs setzen werden.

Die Leidenschaft und das Engagement unserer Freiwilligen, Mitarbeitenden und Partnerorganisationen bilden ein starkes Fundament für die Zukunft.

ZIELE 2019-2021

1. REICHWEITE UND WIRKUNG ERHÖHEN
Wir möchten noch mehr Menschen erreichen und noch mehr Hilfe leisten – dies aber weiterhin auf die effektivste Art und Weise. Wir werden die Betriebsabläufe für die Einsatzplanung und -durchführung optimieren, um so zum richtigen Zeitpunkt genau auf die Bedürfnisse der Familien abgestimmte Unterstützung zu bieten. Wir werden Strategien und Maßnahmen vorbereiten für Länder, in denen wir sehr wahrscheinlich wieder im Einsatz sein werden und in denen wir die größte Wirkung entfalten können.

Wenn wir mit lokalen Partnerorganisationen zusammenarbeiten, wollen wir nicht nur Unterstüt-

zung beim Einsatz leisten und bei der Kooperation unserer Sorgfaltspflicht nach höchsten Standards nachkommen, sondern auch darauf achten, wie wir unsere Partnerorganisationen allgemein unterstützen und ihre Kapazitäten ausbauen können.

Wir werden unser wertvolles Monitoring- und Evaluationsprogramm weiter ausbauen, indem wir die Wirkungsmechanismen in unserer Theory of Change analysieren.

2. GLOBALE UNTERSTÜTZERGEMEINSCHAFT SCHAFFEN

Indem wir ein verlässliches und belastbares globales Netzwerk an Unterstützern aufbauen, können wir sowohl ein stabiles Einkommen als auch eine erhöhte Aufmerksamkeit für ShelterBox erzielen. Alle unsere Länderbüros, wie etwa das deutsche Büro, sind hierfür unerlässlich. Ziel ist es, alle beteiligten Akteure zusammenzubringen und mit ihnen globale Fundraising-, Ehrenamts- und Kommunikationsstrategien sowie die dazu gehörigen Strukturen zu implementieren.

Fundraising-Aktivitäten müssen immer an die landesspezifischen Bedingungen angepasst werden. Wir werden deshalb länderspezifische Erkenntnisse nutzen, um die Strategien auf die jeweiligen Märkte und Zielgruppen abzustimmen. Gleichzeitig soll dabei eine konsistente und maßgeschneiderte Markenbotschaft vertreten werden.

3. AUFBAU EINER LEISTUNGSSTARKEN ORGANISATION

Wir brauchen eine Infrastruktur, die mit unserem kontinuierlichen Wachstum Schritt halten kann. Sowohl unsere Mitarbeitenden als auch unsere Ehrenamtlichen müssen kontinuierlich geschult und gefördert werden sowie die geleistete Arbeit honoriert werden.

Wir haben unsere Sicherheitsbestimmungen weiter ausgebaut und verfeinern auch unsere Gesundheits-, Schutz-, Umwelt- und Ethikbestimmungen. Wir verpflichten uns, die humanitären Standards (CHS) einzuhalten, um die Qualität und Wirksamkeit unserer Katastrophenhilfe zu verbessern und alle Empfehlungen eines Sicherheitsaudits einzuhalten.

Eine verbesserte IT-Infrastruktur wird uns helfen, effizienter und effektiver zu arbeiten – von der Spenderbetreuung über das Ehrenamtsmanagement und der Einsatzplanung bis zum Entscheidungsmanagement.

4. REICHWEITE UND SPENDERPOTENTIAL DURCH STRATEGISCHE PARTNERSCHAFTEN ERHÖHEN

Wir werden unsere Partnernetzwerke weiter ausbauen, die uns bei der Verteilung von Hilfsgütern sowie der Organisationsentwicklung unterstützen.

Wir werden unsere geschätzte und langfristige strategische Partnerschaft mit Rotary International weiter ausbauen. Sowohl auf internationaler als auch auf Distrikt- und Clubebene wollen wir die Verbindung zu Rotary intensivieren und durch Rotaract mit jungen Mitgliedern zusammenarbeiten.

Die Wirkung und Erfolge, die wir durch unsere Kooperationen mit Habitat for Humanity und der Internationalen Föderation der Rotkreuz- und Rothalbmond-Gesellschaften (IFRC) erzielen, werden wir maximieren.

Zusammen mit anderen Wohltätigkeitsorganisationen, die für den Bereich Notunterkünfte von Bedeutung sind, werden wir die humanitäre Hilfe innovativ weiterentwickeln können.



Philippinen, Mai 2018. Kinder spielen bei den Zelten, die nach dem Tropensturm Kai-Tak verteilt wurden.

In den letzten Jahren hatten wir uns ein ambitioniertes Ziel gesetzt: Bis 2025 wollen wir einer Million Menschen pro Jahr Schutz und Obdach gewähren. Dieses Ziel hat dazu geführt, dass wir seit 2016 sowohl unsere regelmäßigen Einnahmen als auch die Anzahl der Mitarbeitenden in der Zentrale verdoppelt haben.

Uns ist bewusst, dass Fundraising in Großbritannien aufgrund der wirtschaftlichen Unsicherheiten schwieriger werden könnte. Der Bedarf an Notunterkünften wird jedoch von Jahr zu Jahr steigen.



Kenia, 2018. Frauen geben Feedback zu den Hilfsgütern und Schulungen, die sie erhalten haben.

PROMINENTE UNTERSTÜTZUNG

**WIR SCHAUEN GERN IN DEN STERNENHIMMEL.
UND WIR GEHEN GERN NACH HAUSE, WENN ES
ANFÄNGT ZU REGNEN.**

Ich hatte immer das Glück, ein Zuhause zu haben. Ein Ort, an dem ich mit Menschen, die mir zugewandt sind, leben kann, an dem ich mich wohlfühle und für die Herausforderungen des Alltags Kraft tanken kann.

Was aber, wenn das Zuhause plötzlich wegbricht? Wenn es da kein Dach mehr über dem Kopf gibt und niemand da ist, um zu helfen? Flucht vor Wassermassen, Kriegsunruhen, Erdbeben. Nicht mit dem Auto. Zu Fuß und ohne Gepäck. Plötzlich. Vielleicht mitten in der Nacht. Was, wenn man alles verliert, das Halt und Richtung gab und man überlegen muss, wo sich nachts inmitten des Chaos ein sicherer Unterschlupf findet?

Es wäre für mich persönlich die schlimmste Vorstellung. Manchmal müssen wir uns ein solches Horrorszenario einfach einmal mit allen Sinnen vorstellen, damit deutlich wird, was es für jeden Einzelnen bedeutet, der schlichtweg vor dem Nichts steht. Wenn wir dann in der eigenen Biografie graben, sehen wir schnell, dass wir in Notlagen Freunde brauchen, die uns helfen wieder auf die Beine zu kommen. Sie packen mit an, geben uns den Glauben an uns selbst zurück, verpassen uns den ausschlaggebenden Schubs, damit wir sagen können: „Okay, ich schaffe das.“

Diesen Schubs gibt ShelterBox. Der Erfindungsreichtum, die Leidenschaft und die unprätentiöse Herangehensweise der ShelterBox-Teams begeistern mich. Ich freue mich, dass ich als Botschafterin dieser besonderen Hilfsorganisation dazu beitragen kann, dass ShelterBox bekannter wird und möglichst von vielen Menschen finanziell und auch durch persönlichen Einsatz unterstützt wird.

Ich möchte Bewusstsein für die Notlage vieler Menschen auf der Welt schaffen und bin sicher, dass wir Erfüllung darin finden können, ihnen Hoffnung und Zuversicht zu schenken: damit der Aufbau eines neuen Lebens möglich wird.

Lassen Sie sich von mir anstecken und ermuntern auch Sie andere, anzupacken und einen Beitrag zu ShelterBox zu leisten! Gemeinsam haben wir schon viel erreicht und werden das auch zukünftig tun, um anderen ein Zuhause zu schenken. Damit auch jene bei Regen ins Haus gehen können, die alles verloren haben.



Maria Bachmann



© Toni Leybold

Maria Bachmann ist Schauspielerin, Coach und Autorin und engagiert sich seit 2018 als Botschafterin für ShelterBox. Im März 2019 ist ihr neuestes Buch „Du weißt ja gar nicht, wie gut du es hast“ erschienen, in dem sie sich intensiv mit dem Thema Zuhause und ihrer inneren Heimat auseinandersetzt.

WERDEN SIE TEIL DER GROßEN SHELTERBOX FAMILIE!

Die ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer, die ShelterBox regelmäßig ihre Zeit schenken, sind das Herzstück unserer Organisation. Als Botschafter repräsentieren sie ShelterBox und sind das Sprachrohr nach außen. Durch das erfolgreiche Engagement und die Präsenz in der jeweiligen Region, tragen unsere Ehrenamtlichen durch Vorträge und Aktionen erheblich zu den Spendeinnahmen bei und unterstützen so direkt Menschen in Katastrophengebieten, die unsere Hilfe dringend benötigen.

leisten wichtige Überzeugungsarbeit. Sie lernen dabei Menschen, Vereine und andere Organisationen aus den unterschiedlichsten Bereichen kennen und knüpfen viele wertvolle Kontakte. Sie haben die Chance, Menschen für eine gute Sache zu motivieren, zu inspirieren und zu faszinieren.

Auch 2018 haben sich die BotschafterInnen wieder einiges einfallen lassen: Sie verkauften Gebrauchtes und Kurioses auf Flohmärkten, kochten für Freunde im Rahmen eines „Shine for Shelterbox“ Dinners, planten eine Regatta-Reise und organisierten Getränkestände auf Festen. Die Erlöse aus diesen und zahlreichen weiteren wunderbaren Veranstaltungen kamen direkt ShelterBox zugute.

Damit mehr von diesen großartigen Aktionen stattfinden können und wir somit noch mehr Unterstützung für die Vision von ShelterBox – keine Familie ohne Schutz und Obdach – erhalten, suchen wir regelmäßig neue Interessierte.



Kassel, 2019. Beim Botschaftertraining in Kassel kamen bestehende und interessierte BotschafterInnen zusammen um sich zu informieren, auszutauschen und neue Aktionen zu planen.

Werden auch Sie ShelterBox Botschafter und bringen Sie sich auf ihre ganz persönliche Art und Weise ein. Egal ob bei der Marathonteilnahme, einem Vortrag in einem lokalen Verein oder einem eigens organisierten Benefizkonzert, jede Idee ist willkommen.

Als Botschafter haben Sie die Möglichkeit vor größerem Publikum Präsentationen zu halten und

“Hier sind wir auf noch viel mehr Unterstützung angewiesen und ich kann Ihnen versprechen, dass ich das Botschafterdasein sehr wertschätze, auch wenn es nicht so sexy erscheint, wie als Katastrophenhelfer in der ersten Reihe zu stehen. Es ist alles nur eine Frage der Betrachtung. Die erste Reihe fängt für mich beim Werben und Spendenakquirieren an.“

Clemens Witt, Vorstandsvorsitzender ShelterBox Germany e.V.

Um den Einstieg ins Botschafterleben zu erleichtern, bieten wir dreimal im Jahr ein Botschaftertraining an. An diesen zweitägigen Wochenendseminaren kommen bestehende und angehende BotschafterInnen zusammen, tauschen sich aus und informieren sich über ShelterBox und die verschiedenen Möglichkeiten, sich zu engagieren. Bestehende BotschafterInnen können ihr Wissen über ShelterBox vertiefen und an speziellen Weiterbildungsangeboten, wie etwa einem Rhetoriktraining teilnehmen.

In einem Handbuch, informellen What'sApp Gruppen sowie im wöchentlichen Facebook Live Update können sich unsere Botschafter zu allgemeinen Themen informieren und austauschen und bleiben so stets auf dem neuesten Stand zu unseren internationalen Nothilfeinsätzen.

SIE HABEN LUST BEKOMMEN SHELTERBOX ZU UNTERSTÜTZEN? DANN FANGEN SIE GLEICH AN!

SAVE THE DATE BOTSCHAFTER-TRAININGS 2019/2020

19. - 20.10.2019 IN BERLIN

14. - 15.03.2020 IN KASSEL

25. - 26.07.2020 IN WÜRZBURG

07. - 08.11.2020 IN BERLIN

Informationen und Anmeldung:
www.shelterbox.de/mitmachen/botschafter-werden

Botschafter in Aktion FLOHMARKT VOM ROTARACT CLUB NORDWEST

Der Rotaract Club Nordwest hat sich ein Ziel gesetzt: In jedem rotarischen Jahr möchten die Mitglieder mindestens 750 Euro an ShelterBox spenden. Dazu verkaufen sie beispielsweise auf Flohmärkten im gesamten Distriktgebiet gespendete Gegenstände, die ansonsten nur nutzlos im Keller liegen würden.

„Oftmals wurden wir sogar gefragt, wie viel wir für die in der Überlebenskiste enthaltenen Kochtöpfe oder den Ofen verlangen würden“, erzählte uns Tim Christophers, der bei allen Flohmärkten dabei war.



Botschafter Robert Taeger und Tim Christophers auf ihrem Flohmarkt zugunsten von ShelterBox.

WAS SAGT EIGENTLICH BOTSCHAFTER REINHARD EMATINGER DAZU?



Dr. Reinhard Ematinger ist seit Oktober 2018 passionierter ShelterBox Botschafter. Der 50-jährige Rotarier ist gebürtiger Österreicher und lebt in Heidelberg. Er ist Maschinenbau- und Wirtschaftsingenieur, selbstständiger Berater für Geschäftsmodellinnovation und unterrichtet in Mannheim, Karlsruhe, Wiesbaden und Duisburg.

Was motiviert dich, dich für ShelterBox zu engagieren?

Ich mag Transparenz und verständliche Angebote. Wenn es mehrere Stunden braucht, um die Genialität einer Organisation und deren Wirkung auch nur ansatzweise zu verstehen, hört niemand zu. Ich auch nicht. Die Arbeit von ShelterBox ist transparent, verständlich und greifbar – und die Kriterien für einen Einsatz, der Ablauf und die Ergebnisse sind es auch. Der, wenn ich es so herzlos ausdrücken darf, ROI einer Unterstützung für ShelterBox ist klar – und wir alle wollen doch Sicherheit, dass unsere Spende gut investiert ist und jemandem tatsächlich nützt. Das zusammen macht es sehr einfach und angenehm, Interessierten entweder alleine oder zusammen mit dem Response Team Mitglied Carsten Dolbert von ShelterBox zu erzählen.

Was wäre für dich persönlich die größte Katastrophe?

(Danke für das lange Nachdenken über diese Frage)

Von heute auf morgen jegliche persönliche und geschäftliche Grundlage zu verlieren und mit allem wieder bei Null beginnen zu müssen. Also ziemlich exakt das, was die Betroffenen von Katastrophen und Konflikten durchmachen müssen – für mich immer noch unvorstellbar, wie sowohl die Betroffenen als auch die Helfer das schaffen. Ich bin ohne Struktur eher hilflos.

Wie viel Zeit investierst du im Monat in dein Ehrenamt als ShelterBox Botschafter?

Ach, unterschiedlich. Primär lade ich mich bei Rotary Clubs ein und erzähle über die Arbeit von ShelterBox. Das sind jeweils inklusive Vorbereitung und Anreise etwa drei gut investierte Stunden, und das aktuell ein- bis zweimal pro Monat. Wenn ich unterwegs bin und Ort und Zeit zu den Meetings lokaler Clubs passen, lade ich mich ungeniert dort ein und bitte um fünf Minuten, um zumindest kurz auf ShelterBox aufmerksam zu machen. Daneben „konsumiere“ ich die ShelterBox Live Updates regelmäßig und wühle mich durch die Berichte in der Asset Bank, um über aktuelle Einsätze berichten zu können.

Welche Superkraft hättest du gerne und wofür?

Nur einen Tag lang im Gehirn meines Dackels wandern zu können – mit schriftlicher Rückkehrgarantie und aus erster Hand zu sehen, was sie so umtreibt. Das wäre was. „Gedanken meines Gegenübers lesen zu können“ war meine erste reflexartige Antwort auf eure Frage, aber nach längerem Nachdenken ist das vielleicht gar nichts, was ich immer so genau wissen möchte. Vermutlich ist es eher „Menschen immer begeistern können“, egal wo, egal wann, egal wen. Auch den Dackel, sogar morgens.



ERZÄHLEN SIE MINDESTENS ZWEI FREUNDEN, BEKANNTEN ODER FAMILIENMITGLIEDERN VON SHELTERBOX.



FOLGEN SIE UNS AUF:
f @SHELTERBOXGERMANY
i @SHELTERBOXDE



TEILEN UND KOMMENTIEREN SIE INFORMATIONEN UND POSTS VON SHELTERBOX GERMANY AUF FACEBOOK.



STARTEN SIE IHRE EIGENE SPENDENAKTION, Z.B. ZU IHREM GEBURTSTAG
WWW.SHELTERBOX.DE/MITMACHEN/EIGENE-SPENDENAKTION-STARTEN.



MELDEN SIE SICH ZUM NÄCHSTEN SHELTERBOX BOTSCHAFTER-TRAINING AN.



Danny hat dank des ShelterBox Zeltes wieder einen Rückzugsort für sich und seine Familie und fühlt sich dadurch sicher und geschützt.



450 EURO



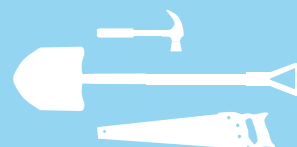
IHRE SPENDE VERÄNDERT LEBEN!



750 EURO



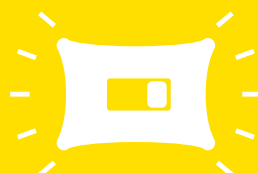
Rosa konnte dank des Werkzeuges aus dem ShelterKit und einer entsprechenden Schulung ihr durch heftige Regenfälle zerstörtes Dach selbst reparieren und so ihre Unabhängigkeit stärken.



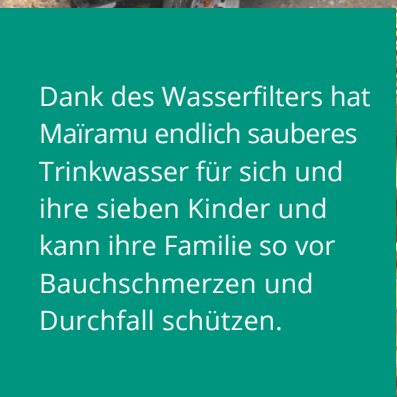
78 EURO



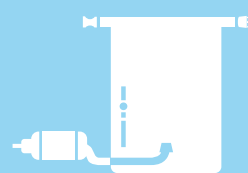
HERZLICHEN DANK!



12 EURO



Dank des Wasserfilters hat Mairamu endlich sauberes Trinkwasser für sich und ihre sieben Kinder und kann ihre Familie so vor Bauchschmerzen und Durchfall schützen.



62 EURO



Spendenkonto
ShelterBox Germany e.V. | Bank für Sozialwirtschaft
IBAN: DE85 1002 0500 0001 3284 00 | BIC: BFSWDE33BER
Verwendungszweck: Ihre Anschrift und E-Mail-Adresse

IMPRESSUM

HERAUSGEBER

ShelterBox Germany e.V.
Schönhauser Allee 26
10435 Berlin

T: +49 30 609890-960
F: +49 30 609890-969
E: info@shelterbox.de
W: www.shelterbox.de

VERANTWORTLICH

Clemens Witt, Vorstandsvorsitzender

PROJEKTLÉITUNG

Stefanie Kruschke

REDAKTION

Lilith Burgstaller, Sandra Gruhlke,
Andrea Jordan, Stefanie Kruschke

KONZEPTION UND GESTALTUNG

Rebecca Hildenhausen, www.rifkah.com

DRUCK

Königsdruck – Printmedien und digitale
Dienste GmbH

PAPIER

100% Recyclingpapier, Recystar Polar



FOTOS

ShelterBox
Titel: ShelterBox, Somaliland, 2018.
Andere Urheber sind auf den entsprechenden
Fotos gekennzeichnet.

SHELTERBOX GERMANY E.V.

Vereinsregister:
Amtsgericht Charlottenburg | Registernummer
VR 32474 B | Steuernummer 27/677/65809 |
Finanzamt für Körperschaften I Berlin

